

Sozialprojekt für Schüler

Gymnasiasten engagieren sich in den Rotenburger Werken

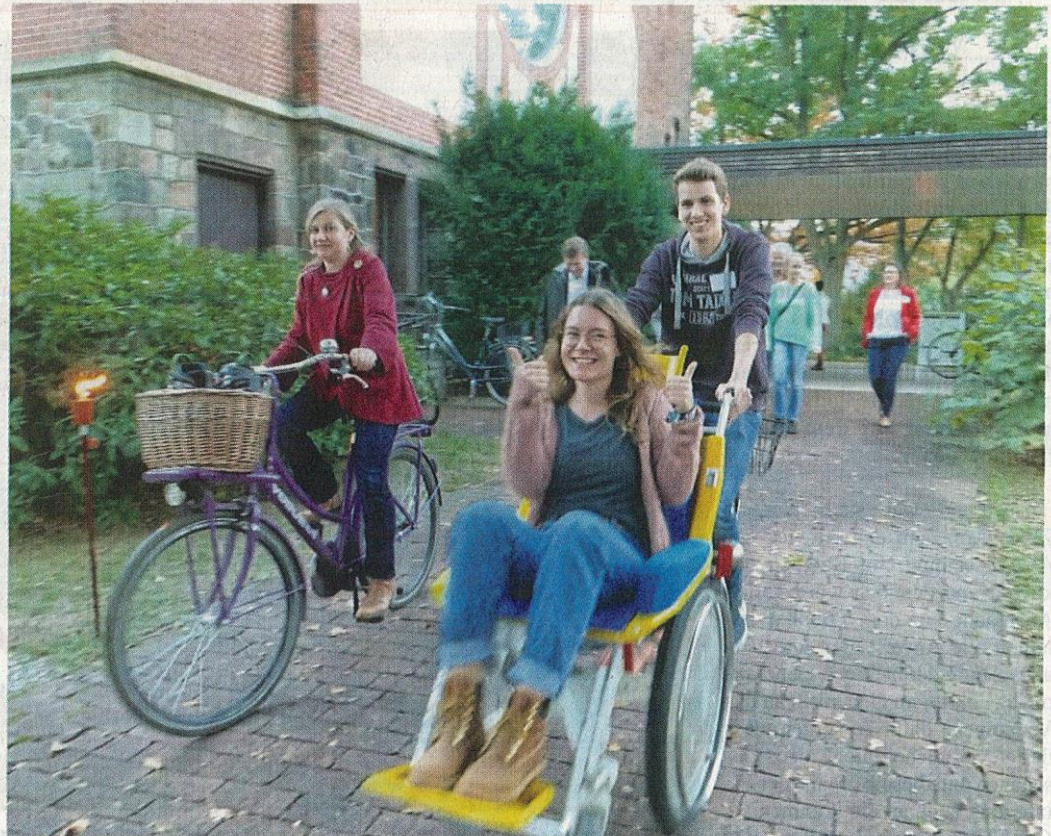
Rotenburg (ms). Die Schüler der neunten Klassen des Rotenburger Ratsgymnasiums engagierten sich ehrenamtlich in den Rotenburger Werken. Zum dritten Mal hatten sie die Chance, eine Woche lang Erfahrungen zu sammeln.

Die Schüler waren in vier verschiedene Einrichtungen eingeteilt: die Lindenschule, die Tagesförderstätten, die Wohngruppen und die Werkstatt für behinderte Menschen. Sie durften zuvor selbst entscheiden, ob sie das Praktikumsangebot in den Werken annehmen wollen – nur drei Schüler des Jahrgangs lehnten das ab.

Auch in welcher Einrichtung sie arbeiten, konnten sich die Schüler aussuchen, dabei waren sie immer zu zweit im Einsatz.

Bevor die Projektwoche startete, war Stephan Slomma von den Rotenburger Werken im Ratsgymnasium, um den Kindern etwas über das Praktikum, die Werke und die Menschen, die dort leben, zu erzählen. Auch die Eltern wurden in Form eines Elternabends und eines Rundgangs durch die Werke über das Projekt aufgeklärt.

Die Kinder knüpften Kontakt zu Menschen mit Behinderung und bauten Berührungängste ab. „Am Ende des Projekts sind wir Organisatoren glücklich, wenn die Kinder am liebsten noch länger hier arbeiten wollen“, so Slomma.



Die neunten Klassen des Ratsgymnasiums hatten viel Spaß bei dem Praktikum in den Rotenburger Werken.

Foto: Martha Sanna

Jeder Schüler schrieb zum Abschluss der Woche einen Reflexionsbericht. Auf dem Hartmannshof gab es zudem eine kleine Abschiedsfeier. Dabei absolvierten die Schüler vier verschiedene Stationen. Zum Mittagessen gab es, was die Schüler zuvor vorbereitet hatten.

Nicht nur bei den Ratsgymnasiasten kam die Projektwoche gut an – auch die Mitarbeiter und Menschen mit Behinderung hatten viel Spaß.